



© FARBRAUM.cc

Das Außen zu Schönau- und Fröhlichgasse wird mittels Überlagerung der Grünflächen mit geschlossenen Baukörpern klar definiert, während sich im Inneren ein Spiel zwischen den Grünelementen auf verschiedenen Ebenen ergibt. Als Gelenk der Baukörper, die ineinander greifen, entsteht ein „Fenster nach Süden“, die geschlossenen Baukörper entlang der Straßen bilden durch zweigeschossige Überlagerungen ein komplexes Areal, wobei die klare Ablesbarkeit der Funktionen und des Erschließungskonzeptes gewährleistet wird.

Entlang der Schönau- und Fröhlichgasse erstreckt sich ab dem zweiten Geschoss ein mit einem Laubengang erschlossener viergeschossiger Wohnbaukörper. Der Raum zwischen den unteren zwei Geschossen wird mit Hort und teilweise mit Kindergarten ausgefüllt. Der Wohnbau „Schönau- und Fröhlichgasse“ wird über einen Vorplatz entlang der Straße erschlossen. Das Ineinandergreifen der Baukörper ermöglicht ein klares Erschließungskonzept. Der Hort greift in den Wohnbau „Fröhlichgasse“ mit einem überdeckten Zugang sowie einem großzügigen Vorplatz ein und entwickelt sich durch eine Gebäudefuge auch von Außen in den Innenhof.

Entlang der Fröhlichgasse werden die Tiefgaragenzufahrt und der Durchgang zu den Freiflächen vorgeschlagen. Der Kindergarten, als „innen liegende geborgene Raumhülle“ in Form einer Welle streckt sich von Osten nach Westen mit einem Hauptzugang an der verkehrsrühigen Seite und einem externen Zugang an der Schönau- und Fröhlichgasse. (Text: Architekt:innen)

**Wohnbau mit
Kinderbetreuungseinrichtungen**
Schönau- und Fröhlichgasse 132
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Pittino & Ortner

BAUHERRSCHAFT
**ÖWGES Gemeinnützige Wohnbau-
GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG
Convex ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum
6. Oktober 2008



© FARBRAUM.cc



© FARBRAUM.cc



© FARBRAUM.cc

Wohnbau mit Kinderbetreuungseinrichtungen

DATENBLATT

Architektur: Pittino & Ortner (Wolfgang Pittino, Klaus Ortner)
 Mitarbeit Architektur: GSarchitects - Brigitte Spurej, Daniela Gojic (Wettbewerb /
 Vorentwurf), Gernot Angerer (Visualisierungen: Entwurf - Ausführung, inkl. Einrichtung
 und Außenanlagen), Jens Kalkhof (Projektleitung Architektur), Thomas Tschermenegg,
 Christian Gaisch, Andreas Neukirchner, Birgit Hein-Krizek, Martin Prattner
 Bauherrschaft: ÖWGES Gemeinnützige Wohnbau-GmbH
 Tragwerksplanung: Convex ZT GmbH
 Bauphysik: rosenfelder & höfler
 Haustechnik: Ing. Karl Ferk GmbH.

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2003
 Planung: 2003 - 2008
 Ausführung: 2006 - 2008

Grundstücksfläche: 8.100 m²
 Bruttogeschossfläche: 8.700 m²
 Nutzfläche: 4.500 m²
 Bebaute Fläche: 2.500 m²
 Umbauter Raum: 22.000 m³
 Baukosten: 7,9 Mio EUR

AUSFÜHRENDE FIRMIEN:

Baumeister: Ing. Franz Vollmann Fertigteilverk und Baumeister Philipsstraße 36, A
 8403 Lebring
 Spengler, Dachdecker und Eternit-Fassaden: Fa. Spitzer Jauerburggasse 18, A 8010
 Graz
 Schlosser: Fruhwirt GesmbH. Unterlabil 7, A - 8421 Wolfsberg
 Trockenbau: Lieb Bau Weiz Birkenfelderstr. 40, A-8160 Weiz
 Tischler: Safner Objekttschlerei GmbH. Hofkirchen 69, A- 9064 Pischeldorf
 Glasfassaden: Fa. Jaritz Dorfstrasse 3 A-8114 Friesach-Gratkorn

AUSZEICHNUNGEN

Anerkennungspreis für beispielhaften Wohnbau 2008 durch das Land Steiermark



© FARBRAUM.cc



© FARBRAUM.cc

**Wohnbau mit
Kinderbetreuungseinrichtungen**

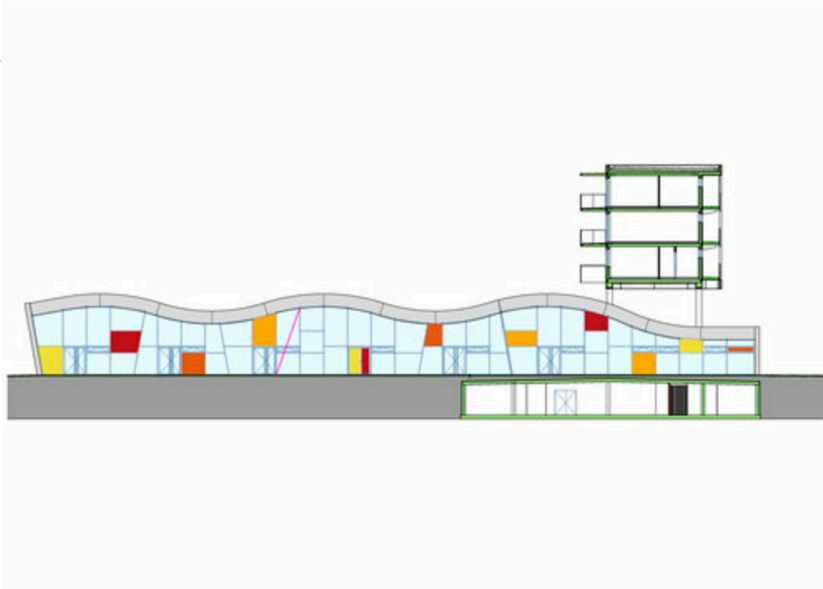


Lageplan



Ansicht

**Wohnbau mit
Kinderbetreuungseinrichtungen**



Ansicht Süd



Lageplan